



Am 22. Mai fällt der Startschuss für die neu gegründete Stadtbau-Akademie, eine Kooperation zwischen der Wüstenrot Stiftung und dem StadtPalais – Museum für Stuttgart. Die Stadtbau-Akademie ist ein Kompetenzzentrum für baukulturelle Bildung in Stuttgart.

Mit dem Beginn des Pfingstferienprogramms der Stadtbau-Akademie am 22. Mai geht ein deutschlandweit einmaliges Projekt an den Start: Die Stadtbau-Akademie bietet über drei Jahre hinweg innovative und niedrigschwellige Formate baukultureller Bildung im Stadtlabor im Gartengeschoss des StadtPalais an. Die Vermittlungsformate richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie an Schulen und Hochschulen.

Die Teilnehmer der Stadtbau-Akademie intervenieren im öffentlichen Raum der Stadt, um auf Potentiale für Veränderungen aufmerksam zu machen und begleiten aktuelle Beteiligungsprojekte in Stuttgart. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und soll möglichst viele Menschen unabhängig von Alter und sozialem Milieu erreichen.

Im September 2017 stimmte der Gemeinderat dem gemeinsamen Projekt mit der Wüstenrot Stiftung zu, die für das Projekt die Summe von 480.000 Euro operativer Projektmittel zur Verfügung stellt. "Die Themen Städtebau und Stadtplanung sind in Stuttgart aktuell in aller Munde, vor allem die Diskurse rund um die B14, die Opersanierung, das Rosensteinviertel und die IBA 2027 werden vielstimmig geführt. Die Stadtbau-Akademie zeigt jungen Menschen, dass es um ihre Zukunft geht, über die hier diskutiert wird. Sie müssen mitdiskutieren, damit ihre Interessen berücksichtigt werden können. Die Stadtbau-Akademie hilft dabei, diese Interessen zu erkennen und zu artikulieren. Hier lernt man, dass diese Stadt keine fertige, kaum zu beeinflussende Struktur ist, sondern von ihren Bürgern erdacht, gestaltet und umgesetzt wird. Es ist ein wichtiges und längst überfälliges Signal, dass sich das StadtPalais und die Wüstenrot Stiftung für die Interessen der Jugend in Stuttgart einsetzen!" sagte der Kulturbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart Dr. Fabian Mayer.

„Wir bekommen hier die Chance, eine noch viel größere Zielgruppe zu erreichen als schon bisher mit unseren Angeboten im Stadtlabor. Gerade mit den langfristig angelegten Kooperationen mit Schulen lassen sich diese wichtigen städtebaulichen Themen angemessen vertiefen. Ich freue mich sehr, dass wir nun die finanziellen Mittel und das Personal haben so viele junge Stuttgarterinnen und Stuttgarter zu erreichen“, sagte Silvia Gebel, Leitung Bildung und Vermittlung im StadtPalais, die noch vor Eröffnung des StadtPalais bereits seit 2011 im Stadtlabor am Interimsstandort in der Kriegsbergstraße baukulturelle Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten hat.

Die langjährige Erfahrung in der baukulturellen Bildung eint das Stadtlabor im StadtPalais und die Wüstenrot Stiftung. „Baukulturelle Bildung ist notwendig, damit wir unsere gebaute Umwelt verstehen und an ihrer Gestaltung aktiv teilhaben können. Es liegt ein großes Potenzial darin, dass die Stadtbau-Akademie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen facettenreichen Umgang



mit ihrer Stadt nahebringt“, sagte Professor Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung beim Pressetermin im Stadtlabor. „Letztendlich geht es bei der Stadtbau-Akademie auch um die Motivation, sich selbst an den Prozessen zu beteiligen und den öffentlichen Raum weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit dem Museum für Stuttgart haben wir ein sehr umfangreiches und zukunftsweisendes Angebot entwickelt, das es nun für Groß und Klein zu erproben gilt!“, so Kurz weiter.

Auftaktveranstaltung ist das Pfingstferienprogramm „Unter Spannung – was wir von Tieren lernen können“, das am 22. Mai startet. In der ersten Pfingstferienwoche dreht sich im StadtPalais alles rund um Dächer und Konstruktionen unter Spannung. Vormittags findet ein Workshop für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren statt. Dafür ist eine Anmeldung notwendig. Am Nachmittag gibt es ein offenes Angebot für Kinder ab sechs Jahren. Das Programm greift vorwiegend das Thema „Dächer“ auf und betrachtet in diesem Zusammenhang Analogien zwischen Natur und Technik. Für die Sommerferien ist vom 28. August bis 2. September ein Programm unter dem Motto „Stadt am Fluss“ geplant.

Derzeit laufen in der Stadtbau-Akademie auch die Vorbereitungen für die Zusammenarbeit mit Schulen im nächsten Schuljahr 2018/19. Noch bis 30. Juni können sich Schulklassen für gemeinsame Projekte anmelden. Eine Schulklasse der Grundschule Burgholzhof durfte bereits im Vorfeld die Angebote der Stadtbau-Akademie ausprobieren. So konnte die Klasse den Journalisten beim Pressetermin von ihren Erfahrungen berichten. Die Einverständniserklärungen der Eltern für Interviews und Fotos mit den Kindern liegen vor.

Das Stadtlabor erlebt in seiner Arbeit ein hohes Interesse und einen starken inhaltlichen Bedarf an baukulturellen Angeboten. Die Wüstenrot Stiftung fördert in vielfältigen Projekten die Zukunftsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Berufstätigen im Bereich Baukultur. Ausführliche Informationen über die Wüstenrot Stiftung sind als Einleger der Pressemappe beigelegt.

**Presstext und Pressebilder stehen im Downloadbereich unter
www.stadtpalais-stuttgart.de/newsroom
zur Verfügung.**



Die Angebote der Stadtbau-Akademie im Überblick

Die Stadtbau-Akademie für Schulen: Die Stadtbau-Akademie bietet in jedem Schulhalbjahr fünf Klassen die Möglichkeit, an regelmäßigen Terminen einen Schwerpunkt im Themenfeld Architektur und Stadtplanung zu setzen. Die Workshops finden je nach Bedarf im Stadtlabor oder in der Schule statt und werden ergänzt durch Exkursionen zu Baustellen, Quartieren oder Stadtteilen.

Die Freie Stadtbau-Akademie für Familien: Für acht bis zwölfjährige Kinder und ihre Familien gibt es an Wochenenden ein Workshop-Programm. Die Freie Stadtbau-Akademie legt den inhaltlichen Fokus auf einzelne architektonische Fragen – die Workshop-Termine sind inhaltlich in sich abgeschlossen und bieten Familien eine größere Flexibilität in der Teilnahme.

Die Junge Stadtbau-Akademie bietet ein spezielles Workshop-Programm für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren an. Vernetzungspartner für diese Gruppe ist der Jugendrat sowie die Jugendhausgesellschaft. Zweimal im Monat gibt es ein Workshop-Programm mit Exkursionen.

Tandems für Hochschule und Oberstufe: Dieses Format richtet sich an Gymnasien, die für die Oberstufe Seminarkurse zu Aspekten der Stadtplanung, Architektur oder Denkmalpflege anbieten, sowie an Stuttgarter Hochschulen, die ihren Studierenden im Rahmen von Seminaren erste Erfahrungen in der Lehre bieten wollen. Diese Tandems dauern ein, maximal zwei Semester und beinhalten prüfungsrelevante Präsentationen sowohl an der Schule als auch an der Hochschule.

Forum Zukunft der Stadt: Die Stadtbau-Akademie organisiert verschiedene Formate des inhaltlichen Austauschs zwischen Experten, Jugendlichen und Erwachsenen. Dies können Gesprächsrunden, Vorträge, Exkursionen oder zum Beispiel auch Filmabende zu aktuellen Themen zu Städtebau und Stadtplanung in Stuttgart sein bzw. auch zu übergreifenden, gesellschaftlichen Fragen von Urbanität oder den Perspektiven künftiger Stadtentwicklung.





Unter Spannung – Was wir von Tieren lernen können Pfingstferienprogramm der Stadtbau-Akademie im StadtPalais

Das StadtPalais – Museum für Stuttgart bietet im Rahmen der neu gegründeten Stadtbau-Akademie erstmals ein Ferienprogramm für Familien an. In der ersten Pfingstferienwoche dreht sich bei uns alles rund um Dächer und Konstruktionen unter Spannung. Vormittags findet ein Workshop für Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren statt. Am Nachmittag gibt es ein offenes Angebot für Kinder ab 6 Jahren. Das Programm greift vorwiegend das Thema ‚Dächer‘ auf und betrachtet in diesem Zusammenhang Analogien zwischen Natur und Technik. Durch das Prinzip des Über- bzw. Abspannens kann der Bogen zu Brücken gespannt werden.

Was für Dachformen, die unter Spannung stehen, kennen wir? Welche Funktion erfüllen sie? Wie stabil sind sie? Welche Ähnlichkeiten gibt es zu Bauwerken aus der Natur? Nach einer kleinen Einführung in die Architektur-Bionik, bauen die Kinder beim Workshop selbst ein lebensgroßes Netzmodell. Anschließend gießt jede Familie ihre eigene Gipsschale, welche als Modell für ein selbsttragendes Dach dient und mit nach Hause genommen werden darf.

Nachmittags können verschiedene Brücken- und Dachformen ausprobiert und als großes Modell im Außenbereich nachgebaut werden. Die Kinder dürfen eine 'echte' Zugseilbrücke ausprobieren, können sich auf der Slackline üben und die Eingangsbrücke des StadtPalais ein- und umspinnen, so dass ein Labyrinth zum Spielen entsteht.

Angebot

Täglich von 22. bis 27. Mai 2018

vormittags Workshop mit Anmeldung von 10-12:30 Uhr

nachmittags Drop-In Programm ohne Anmeldung von 15-17 Uhr

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

	Vormittag Workshops 10-12:30 Uhr	Nachmittag Drop-In-Programm 15-17 Uhr
Angebote	Einführung zur Bau-Bionik, Netz-Modelle bauen und verstehen, eigenes Gipsschalendach bauen + mit heimnehmen	Große Brücken- und Dachmodelle zum Bauen, Ausprobieren und Spielen im Garten des StadtPalais!
Dauer:	2,5 Stunden	
Kosten:	3 € pro Person (inkl. Material) 10 € für eine Familie (ab 4 Personen, inkl. Material)	kostenfrei
Anmeldung:	bis 16.5.2018 an amelie.waegerle@stuttgart.de oder unter 0711-216-25853	ohne Anmeldung
Ort:	StadtPalais – Museum für Stuttgart Konrad-Adenauer-Str. 2 70173 Stuttgart www.stadtpalais-stuttgart.de Haltestelle Charlottenplatz	StadtPalais – Museum für Stuttgart Konrad-Adenauer-Str. 2 70173 Stuttgart www.stadtpalais-stuttgart.de Haltestelle Charlottenplatz



Stadtbau-Akademie Sommer-Ferienprogramm 2018

„Stadt am Fluss“

Stuttgart liegt am Neckar, aber die Lage am Wasser ist für die Stuttgarter*innen aktuell nur selten erlebbar. Beim Sommer-Ferienprogramm „Stadt am Fluss“ können die Besucher der Stadtbau-Akademie die Qualitäten des Neckarufers entdecken und dieses ganz nach ihren Wünschen fantasievoll gestalten.

Nachdem im Herbst 2017 in Stuttgart der „Masterplan zur Entwicklung des Neckars“ vorgestellt wurde und der Direktor der Wilhelma bereits von einem Gehege für Zwergflusspferde am Ufer träumt, können im Sommer Kinder, Jugendliche und Familien im Gartengeschoss des Stadtpalais selbst Hausboote, Flöße, Brücken oder Pfahlbauten entwerfen und bauen.

Beim Angebot der Stadtbau-Akademie können am, im, auf und unter Wasser kreative Bauwerke mit ganz unterschiedlichen Funktionen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen entstehen und so die Flusslandschaft neu beleben.

Gleich vor Ort können die gebauten Modelle natürlich auch auf ihre Wassertauglichkeit getestet werden. Dazu werden im Garten des Stadtpalais Wasserkanäle und –becken bereitgestellt, die aus verschiedenen Baumaterialien bestehen.

Am Ende des Ferienprogramms kommen die Besucher dann zur Erkenntnis:

„Stell dir vor, Stuttgart liegt am Neckar, und es gibt jede Menge zu entdecken!“

**Hintergrundinformation Wüstenrot Stiftung****Die Stadtbau-Akademie – Ein gemeinsames Bildungsprojekt der Wüstenrot Stiftung und dem StadtPalais - Museum für Stuttgart**

Das Projekt Stadtbau-Akademie wird als Teil des Bildungsprogramms der Wüstenrot Stiftung finanziert und gemeinsam mit dem Museum für Stuttgart geleitet und geführt.

Die Wüstenrot Stiftung fördert in ihrem Bildungsprogramm bereits seit über 25 Jahren die Zukunftsfähigkeit von Schülern/innen, Studierenden und Berufstätigen, insbesondere auf dem Feld der baukulturellen Bildung. Baukultur steht dabei als zentrales Merkmal der gebauten Umwelt und ist zudem Spiegelbild unserer sozialen, politischen und historisch gewachsenen Strukturen. Ziel der Wüstenrot Stiftung ist es, ein besseres Verständnis von Baukultur, die Partizipation an baukulturellen Prozessen und deren Wirkungen zu fördern. Dazu gehört auch die Erprobung neuer Wege, wie mit der gebauten Umwelt richtig umgegangen und die Erkenntnisse daraus vermittelt werden können.

Der Bildung von Schülern/innen aller Altersklassen und Schulformen hat sich die Wüstenrot Stiftung in der Vergangenheit bereits mit ihrem Lehrangebot „Baukultur – gebaute Umwelt. Curriculare Bausteine für den Unterricht“ gewidmet, das von der UNESCO als empfehlenswertes Unterrichtsmaterial zertifiziert wurde und innerhalb der Stadtbau-Akademie praxisnah weiterentwickelt und eingesetzt werden soll.

Über die Stiftung

Seit 1990 arbeitet die Wüstenrot Stiftung operativ und fördernd in den Feldern Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur. Dabei initiiert und realisiert sie Projekte überwiegend selbst, fördert aber auch die Umsetzung herausragender Ideen und Projekte anderer Institutionen.

Alle Aktivitäten der Wüstenrot Stiftung gründen auf zwei Wurzeln: einerseits der Suche nach dem richtigen Umgang mit kulturellem Erbe und andererseits der Suche nach Wegen, wie sich unser Gemeinwesen den Herausforderungen der Zukunft stellen kann.

Sie arbeitet interdisziplinär und immer mit dem Ziel, praxisorientierte Anstöße zu geben, Modelle zu schaffen, Beispiel zu sein, Nachahmer zu animieren und damit über ihr eigenes Handeln hinaus positive Veränderungen in den Lebensverhältnissen der Menschen zu bewirken.

Ein wichtiges Ziel ist es, kulturelle Leistungen zu sichern und im Gedächtnis der Gesellschaft zu verankern. Kulturelles Erbe wird dabei immer als Ausgangspunkt und oft auch als Orientierung für zukünftige Entwicklungen unseres Gemeinwesens verstanden. So setzt die Wüstenrot Stiftung in ihrem Denkmalprogramm herausragende Baudenkmale instand und erforscht bauzeitliche Materialien und Konstruktionen, Konservierungs- und Restaurierungsmöglichkeiten. Im Literaturprogramm werden bedeutende literarische Werke vor dem Vergessen bewahrt und dem heutigen Lesepublikum wieder zugänglich gemacht. Museen und Sammlungen unterstützt sie beim Umgang mit ihren Beständen, um häufig verborgene und wenig bekannte Schätze aus Depots und Archiven hervorholen und wieder für die Allgemeinheit zugänglich machen zu können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Kulturgütern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, da deren Erhaltungswürdigkeit oftmals noch in Frage steht und die deshalb besonders gefährdet sind.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Arbeit in zentralen Zukunftsfragen unserer Gesellschaft, die durch dynamische und vielfältig miteinander verbundene Veränderungen geprägt ist und vor Herausforderungen steht, die häufig neu und ohne Beispiel sind. So greift die Wüstenrot Stiftung in zahlreichen Projekten den demografischen Wandel mit seinen Chancen und Gefahren für die Perspektiven der Gesellschaft auf. Im Mittelpunkt stehen dabei die individuellen Möglichkeiten der verschiedenen Generationen auf Lebensqualität, Wohlstand und materielle Sicherheit, die Zukunft der gebauten Umwelt sowie die Wohn- und Arbeitsverhältnisse in Städten und dem ländlichen Raum.





Nicht zuletzt stellt die Unterstützung und Herausbildung der Fähigkeiten von Schülern/innen, Studierenden und jungen Berufstätigen in kulturellen Themenbereichen ein hohes Anliegen der Stiftungsarbeit dar.

Die Wüstenrot Stiftung ist laufend in etwa 40 Projekten operativ tätig und fördert außerdem ca. 100 Projekte jährlich mit finanziellen Mitteln. Um wegweisende Ideen, Leistungen und Vorhaben bekannt zu machen und deren Weiterentwicklung zu befördern, veranstaltet sie Wettbewerbe und vergibt Stipendien. Die Dokumentation und Veröffentlichung der Stiftungsarbeit und ihrer Ergebnisse erfolgt durch zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen.

Historie

Die Wüstenrot Stiftung wurde 1921 als Verein unter dem Namen Gemeinschaft der Freunde in Stuttgart gegründet. Dieser Verein strebte ursprünglich „auf rein gemeinnütziger, bodenreformerischer Grundlage die Schaffung von Wohngelegenheiten und Altersheimen für die Allgemeinheit“ an. Dabei orientierte er sich an den Zielen der Gartenstadtbewegung und wollte Wohnungsnot, Wucherzinsen und Bodenspekulation zu Leibe rücken. 1924, nach dem Ende der Hyperinflation, entstand daraus die erste deutsche Bausparkasse, deren Träger der Verein über 50 Jahre lang blieb. Die Wüstenrot Stiftung ist heute Eigentümerin der Wüstenrot Holding AG und der WS Holding AG, welche mehrheitlich an der börsennotierten Wüstenrot & Württembergische AG (W & W) mit Sitz in Stuttgart beteiligt sind.

Die Wüstenrot Stiftung ist als eine der großen unabhängigen Stiftungen in Deutschland politisch und konfessionell unabhängig und dem demokratischen Gemeinwesen verpflichtet. In Verbundenheit mit ihrer Geschichte heißt sie mit vollem Namen Wüstenrot Stiftung Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e. V.



StadtPalais – Museum für Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 2
70173 Stuttgart

Barrierefreier Zugang über Eingang Urbanstraße

Haltestelle Charlottenplatz

Telefon 0711 / 216 258 00
stadtpalais@stuttgart.de

www.stadtpalais-stuttgart.de
www.facebook.com/StadtpalaisStuttgart
www.instagram.com/StadtpalaisStuttgart
www.twitter.com/PalaisStuttgart

Eintritt:

Erwachsene

FREI:

- ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“
- Salonausstellung „Stuttgart und Du 2038“
- BAU MIT

5 EURO:

- Sonderausstellung „Sound of Stuttgart“

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Eintritt frei

Öffnungszeiten

Museum

Di – So 10 bis 18 Uhr

Museumsbar „drinnen & draußen“

Di – So 10 bis 22 Uhr

**Über die Wüstenrot Stiftung**

Seit 1990 arbeitet die Wüstenrot Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig in den Bereichen Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur. Als operativ tätige Stiftung initiiert, konzipiert und realisiert sie selbst Projekte und fördert darüber hinaus die Umsetzung herausragender Ideen und Projekte anderer Institutionen durch finanzielle Zuwendungen.

Alle Aktivitäten der Wüstenrot Stiftung gründen auf zwei Wurzeln: einerseits der Suche nach dem richtigen Umgang mit kulturellem Erbe und andererseits der Suche nach Wegen, wie sich unser Gemeinwesen den Herausforderungen der Zukunft stellen kann.

Sie arbeitet interdisziplinär und immer mit dem Ziel, praxisorientierte Anstöße zu geben, Modelle zu schaffen, Beispiel zu sein, Nachahmer zu animieren und damit über ihr eigenes Handeln hinaus positive Veränderungen in den Lebensverhältnissen der Menschen zu bewirken.

Ansprechpartnerin bei der Wüstenrot Stiftung

Verena Gantner, Projektleiterin/Förderprojekte

Tel. 07141 167565 04 / E-Mail: verena.gantner@wuestenrot-stiftung.de

Über das StadtPalais – Museum für Stuttgart

Das künftige StadtPalais will die Vergangenheit und Gegenwart der Landeshauptstadt beleuchten und ein Forum für die Diskussion der städtischen Zukunft bieten. Die ständige Ausstellung zeigt die Geschichte der Stadt vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Sonderausstellungen vertiefen Einzelbereiche der ständigen Ausstellung, ein wiederkehrender Ausstellungsfokus liegt auf den Themen Stadtgeschichte sowie Architektur und Stadtplanung. Veranstaltungen, Diskussionen und Events laden zur Auseinandersetzung mit Stuttgart früher und heute ein. Mit dem Stadtlabor und der Mitmachbaustelle BAU MIT! gibt es im Museum eine Werkstatt für Jugendliche, Kinder und Familien – ein Raum zum Bauen, Experimentieren, zum Erkunden von Stuttgart und um eigene Ideen zu entwickeln.

Ansprechpartnerin beim StadtPalais Stuttgart

Silvia Gebel, Leiterin Bildung & Vermittlung

Tel. 0711 216-25850 / E-Mail: silvia.gebel@stuttgart.de

